

Jahresausstellung 2004 der **Mediterranen Rassen** 19. Juni 2004 in Ostercappeln



(c) Bericht und Fotos: Jan Scotland



Die diesjährige Jahresausstellung der vom DWZRV betreuten Rassen der FCI-Gruppe 5 fand am 19.06.04 in Ostercappeln statt. Bereits im Winter hatten erste Planungen begonnen, um den Hunden und ihren Besitzern einen angemessenen Rahmen bieten zu können. Hierbei war es sehr hilfreich, dass sich der Osnabrücker Windhundenverein zugleich auch um die Jahresausstellung der Rasse Galgo Español beworben hatte. Sind doch sowohl die vom DWZRV betreuten Rassen der Gruppe 5 als auch der Galgo Español mediterran-südeuropäischen Ursprungs, so dass hier beim Rahmenprogramm Akzente gesetzt werden konnten, die für alle beteiligten Rasse gleichermaßen passend waren.

Ebenfalls sehr positiv auf die Vorbereitung wirkte sich aus, dass das neugewählte Zuchtkommissionsmitglied für die Rasse Galgo Español, Ursula Jänicke, zugleich Geschäftsführerin des OWRV ist, und dass mit Elke Sanders-Saathoff diesmal eine Podenco Português-Besitzerin und Züchterin für die Sonderleitung verantwortlich zeichnete. Schon Wochen vor der Veranstaltung machte ein liebevoll gestaltetes Schild und einige großformatige Bilder am Zielrichterhaus des OWRV auf die gemeinsame Jahresausstellung der insgesamt sieben Rassen aufmerksam, und am Ausstellungstag selber war nicht nur der Innenraum, sondern auch das Clubhaus und das eigens aufgebaute Festzelt mit den Farben der Herkunftsländer und Regionen derjenigen Rassen geschmückt, die im Mittelpunkt der Jahresausstellung stehen sollten.

Insgesamt 27 Vertreter aller Mediterranen Rassen waren gemeldet, hinzu kamen die 30 gemeldeten Vertreter der Rasse Galgo Español zuzüglich zahlreicher Welpen sowie die 13 Chart Polski, deren Jahresausstellung auf Wunsch des Zuchtleiters ebenfalls in Ostercappeln stattfand. Zahlreiche Meldungen zur Jahresausstellung kamen aus den benachbarten Niederlanden; doch auch aus Frankreich sowie (bei den Galgos Españoles) aus Spanien waren Teilnehmer angereist.



So war es nur logisch, dass man zu Beginn der Ausstellung mit der blauen Europaflagge auf das Gelände zog, angeführt von einer Reiterin in spanischer Tracht – liegen doch seit dem 1. Mai alle Herkunftsländer der beteiligten Rassen innerhalb der erweiterten Union, und zugleich stellte aber Spanien mit Galgo Español, Podenco Canario und Podenco Ibicenco gleich drei der vorgestellten Rassen.

Spanisch ging es gleich weiter, denn eine Flamenco-Tänzerin gab der Eröffnung das passende südländische Flair, bevor der neugewählte Landesgruppenvorsitzende Walter Rauert die Ausstellung für eröffnet erklärte.

Danach ging es dann in unterschiedliche Ringe, denn bei den Mediterranen Rassen zeichnete Wilfriede Schwerm-Hahne für das Richten verantwortlich, bei den Galgos Españoles amtierte Ilse Schultze als Richterin, und die Chart Polski wurden von Hermann Bürk gerichtet.



Balena de los niños del Sol

Bei den Mediterranen Rassen, von denen an dieser Stelle die Rede sein soll, begann Wilfriede Schwerm-Hahne mit der leider einzigen gemeldeten Podenco Ibicenco-Hündin. Balena de los niños del Sol (Bes. Scheringer-Bartnick), eine inzwischen elfjährige, aber immer noch in vorzüglicher Kondition vorgeführte Hündin, wurde sowohl Jahressiegerin ihrer Rasse und Landessieger als auch bester Veteran der Ausstellung.



Die Rasse Podenco Canario war mit zwei Exemplaren vertreten. Obwohl der Bestand dieser Rasse auf ihren Heimatinseln in die Hunderttausende geht, gibt es dort doch nur drei Zuchtstätten, die vom spanischen Zuchtverband RSCE anerkannt sind. Noch immer ist der Podenco Canario fast ausschließlich in der Hand von Jägern zu finden, die ihn zur Kaninchenjagd verwenden. Leider bleibt es bei einer derart großen Zahl von Jägern nicht aus, dass sich unter ihnen immer wieder auch schwarze Schafe finden, die ihre Hunde aussetzen oder gleich einer der zahlreichen auf den Kanarischen Inseln tätigen Tierschutzorganisationen überantworten. Folglich kamen auch die beiden vorgeführten Hunde auf diesem Weg nach Deutschland, und am Rande des Ringes tummelten sich noch etliche weitere Tierschutzhunde, deren Besitzer die Veranstaltung zum Treffen und zum Erfahrungsaustausch nutzten. Der Podenco Canario-Rüde Perro (Bes. Feld) konnte leider nur außer Konkurrenz vorgeführt werden, da er von der vermittelnden Organisation kastriert worden war.

Jahressiegerin, Landessieger und BOB wurde die Podenco Canario-Hündin Sharii (Bes. Baumgart).



Queen - Collage's Kaspar

Die Cirmeco dell' Etna waren diesmal mit gleich drei Exemplaren vertreten.

Jahressieger und Landessieger der Rüden wurde Collage's Kaspar (Bes. Kohl),
und die Hündin Queen (Bes. Dr. Bergmann) wurde Jahressiegerin, Landessieger und BOB.

Die Rasse Podenco Português war einmal mehr mit den drei schon lange bekannten Varietäten Pequeno Kurzhaar, Pequeno Rauhaar und Medio Rauhaar vertreten – man darf gespannt sein, wann zum ersten Mal die hierzulande noch weitgehend unbekannten Varietäten Medio Kurzhaar, Grande Kurzhaar und Grande Rauhaar gezeigt werden.

Bei den Podenco Português pequeno Kurzhaar wurden drei Hunde vorgeführt:



Der sieben Monate alte Rüde Aaron vom Jadewind (Bes. Tiemann/Granzeuer) erhielt in der Jüngstenklasse ein Vielversprechend,



der einjährige Rüde Jeitoso da Casa de S Domingos (Bes. Sanders-Saathoff) wurde Jahresjugendsieger

Die Varietät Podenco Português pequeno Rauhaar war leider nur mit einem Exemplar vertreten,



nämlich der Hündin Amorosa Archetype, die verdientermaßen Jahressiegerin, Landessieger und BOB ihrer Rasse wurde.



Bei den Podenco Português medio Rauhaar waren immerhin fünf Hunde gemeldet, von denen vier erschienen waren. Jahressieger der Rüden, Landessieger und BOB wurde Bolero v.d. Kleiheuvel (Bes. Geijtenbeek/Fokken) aus den Niederlanden. Seine Wurfchwester Oiga v.d. Kleiheuvel, im selben Besitz stehend, wurde Jahres- und Landessiegerin der Hündinnen.



und die Hündin Ch. Dabsi De Chipema (Bes. Stahn-Bergrath) wurde Jahressiegerin, Landessieger und BOB.



Esnah-Shamram of the Netherlands -
Sirius-Rashid of the Netherlands

Die Rasse Pharaoh Hound (Kelb tal-Fenek) war mit insgesamt zwölf Meldungen vertreten, von denen leider nur sechs erschienen waren. Symptom eines nicht nur bei dieser Rasse vorhandenen Problems, nämlich der geringen Streuung der Population und der Konzentration eines erheblichen Anteils der aktiven Hunde in der Hand weniger Besitzer bzw. Züchter.

Jahressiegerin und Landessieger wurde die niederländische Hündin Esnah-Shamram of the Netherlands (Bes. v.d. Broek),

und ihr Wurfbruder Sirius-Rashid of the Netherlands (Bes. de la Paisieres/v.d. Broek) wurde Jahressieger der Rüden, Landessieger, BOB und bester Mediterraner Hund der Ausstellung.



VI Veteranenklasse
Valetta Tesem of the Netherlands



die BOB - Hunde



am Rande des Ringes tummelten sich etliche Tierschutzhunde, deren Besitzer die Veranstaltung zum Treffen und zum Erfahrungsaustausch nutzten.



Pause !!



Im Ehrenring gab es zahlreiche Ehrenpreise für die Sieger und Platzierten, wobei der Schwerpunkt auf diversen Reiseführern über die Ursprungsländer lag – für alle, die noch nicht in der Heimat ihrer Rasse waren, vielleicht ein guter Anlass, dies nachzuholen.



Gabriele Schröter - es gibt immer ein Motiv für Skizzen

Mediterran ging es am Abend weiter, denn sofern die Teilnehmer nicht „König Fußball“ den Vorzug gaben, konnten sie an einem Büffet mit mediterranen Spezialitäten teilnehmen, das von der Kantine des OWRV liebevoll vorbereitet worden war.

Mein Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben, diese Jahresausstellung möglich zu machen: Der Sonderleiterin, dem Vorstand und den Mitgliedern des OWRV, den freiwilligen Helfern und natürlich der Richterin Wilfriede Schwerm-Hahne, die sich bereiterklärt hatte, unsere diesjährige Jahresausstellung zu richten.

Jan Scotland



Nach dem Nichterscheinen mehrerer Pharaoh Hounds war es mit der Teilnahme der Mediterranen Rassen am sonntäglichen Coursing leider nur sehr dürtig bestellt: So absolvierte die einzig verbliebene PH-Hündin Tal-Wardija Arja Helwa (Bes. Scotland) ihre Läufe gemeinsam mit dem Podenco Canario-Rüden Perro (Bes. Feld),



und es gab einen Schaulauf Podengo Português pequeno Kurzhaar – immerhin haben mehrere Vertreter dieser Varietät inzwischen damit begonnen, ihre Lizenzläufe für die Coursinglizenz zu absolvieren. Man darf also hoffen, dass künftig weitere Mediterrane Hunde die Coursingszene bereichern.